

Campus Cup Bamberg – gespielt wird immer auf mehreren Märkten

Trotz laufender Prüfungszeiten des Wintersemesters 2014 / 15 an der Universität Bamberg brachen die Anmeldezahlen beim diesjährigen Campus Cup am 06. und 07.02.2015, der auch in diesem Jahr von der Universitätsleitung als Weiterbildungsmaßnahme unter der Schirmherrschaft des Vizepräsidenten für Lehre, Herrn Prof. Kempgen, sowie der Kanzlerin der Universität Bamberg, Frau Dr. Steuer-Flieser, gefördert wurde, nicht ein. Seitdem es in Bamberg Campus Cups gibt (seit 2010) wird hier auf mehreren Märkten gespielt, so auch in diesem Jahr!

Dieses Mal zeichnete sich dann am genauen Spielort, dem Universitätsgebäude auf der ERBA, sogar ein deutlich besserer Markt bei der Produktion und dem Verkauf von Surfboards ab. Markt „B“ stand somit gleich zu Beginn – bei der Erstellung der Businesspläne - als der „Bessere“ fest. Gleich zwei Unternehmen, Beach Paradies und Surf’n’fun, kassierten gleichzeitig auf Markt B die volle Punktzahl ein, wohingegen auf Markt A sich lediglich ein Unternehmen, die Blue Board GmbH, durch ihren Businessplan von der Konkurrenz deutlich abheben konnte.

Während des Wettbewerbs zeigte sich ebenfalls, dass Markt B mit ihrem erfolgreichen Unternehmen Surf’n’fun, das vom Unternehmen Beach Paradies gefolgt wurde, eindeutig der bessere Markt war. Auf Markt A schlug Surfer’s Paradise das Unternehmen InSurf. Beide Unternehmen ließen die Konkurrenz hinter sich.

Ausschlaggebend war auch in diesem Jahr die Abschlusspräsentation der acht konkurrierenden Unternehmen. Die Blue Board GmbH konnte sich auf dem Markt A wiederum vor InSurf und Surfer’s Paradise behaupten, wohingegen auf Markt B Surf’n’fun sich wiederum ungeschlagen vor Beach Paradies aufstellte.

Somit standen am Ende eindeutig die Sieger beider Märkte fest: Das Frauenteam mit Isabell und Larissa Fiedler, Anna Weidner und Patrizia Brucklachner waren mit ihrem Unternehmen Surf’n’fun in allen „Teildisziplinen“ auf dem 1. Platz. Sie werden am 07./08.2015. zu Continental fahren, um in einer weiteren Wettbewerbsstufe, dem Master Cup 2015, gegen Teilnehmer/-innen anderer Universitäten/ Hochschulen bzw. auch Unternehmen zu spielen.

Da sich die Blue Board GmbH auf Markt A als Sieger hervorhob, wird Capgemini als nächster Spielort gewählt. Insgesamt konnte Surfer’s Paradise den 3. Platz erreichen. Sie werden bereits am 12./13.03.2015 zu Wacker nach Burghausen fahren.

Offiziell konnten auch die Plätze 4 (Beach Paradies) und 5 (InSurf) in diesem Jahr zu den Master Cups bei Krones AG in Neutraubling und Gerresheimer Regensburg GmbH in Wackersdorf weiterkommen; inoffiziell aber dann doch fast alle Teilnehmer, da die komplette diesjährige Runde an Studierenden mehr als Teamstärke beweisen konnte und durch reinste Organisationstalente „freie“ Plätze durch Kommilitonen besetzt werden konnten.

Ein solches Engagement und eine solche Begeisterung aller Studierenden des diesjährigen Campus Cups an der Universität Bamberg hatte das Spielleiterteam um Prof. Gerhard Stützle (HS München), Prof. Andreas Jattke (TH Ingolstadt) sowie Jasmin Schauder (Universität Bamberg) selten erlebt. Vielen Dank hierfür!